



Energiepolitik: Neue Akteure in Berlin

Energiepolitik: Neue Akteure in Berlin
Berlin / Sandkrug, 10.10.2012 Mehr als ein Jahr nach Beginn der Energiewende hat sich die energiepolitische Szene in der Hauptstadt noch einmal deutlich gewandelt. Neue Hauptstadtbüros wurden eröffnet, bei den etablierten Akteuren wurden Spitzenpositionen neu besetzt. Inzwischen sind zudem verschiedene kleinere Verbände und Zusammenschlüsse mit eigenem Personal in Berlin zu finden. "In diesem Jahr haben zudem fast alle wesentlichen Wirtschaftsverbände die Energiepolitik zur ihrem Kommunikationsschwerpunkt gemacht", sagte Ralf Peters, Geschäftsführer des Energiepolitischen Informationsdienstes, anlässlich der Veröffentlichung der zweiten, aktualisierten und erweiterten Auflage der 'LobbyListe Energiepolitik in Berlin'. Die LobbyListe stellt die wichtigsten in Berlin vertretenen Verbände, Unternehmen und Interessengruppen der Energiewirtschaft mit ihren für das Lobbying verantwortlichen Akteuren dar. "Weil jetzt in Berlin die wesentlichen Entscheidungen für die Zukunft gefällt werden, sind deren Aktivitäten in der Hauptstadt intensiver denn je", erläuterte Peters die aktuelle Situation. Die zweite, aktualisierte und erweiterte Auflage der LobbyListe steht zum kostenlosen Download unter www.epid-online.de zur Verfügung. Nutzer können sich zudem für die kostenlose Zusendung der in unregelmäßigen Abständen aktualisierten Neuauflage eintragen. Die LobbyListe ist ein Service des Energiepolitischen Informationsdienstes. Der Energiepolitische Informationsdienst veröffentlicht 14-täglich den EPID-Monitoringbericht mit Hintergrundinformationen aus der aktuellen energiepolitischen Diskussion und Gesetzgebung auf EU-, Bund- und Länderebene. Der wöchentlich erscheinende EPID-Termindienst gibt eine Übersicht über alle relevanten Veranstaltungen und Termine in der Energiepolitik. Der kostenlose wöchentliche Newsletter EPIDweekly bietet mit Kurzmeldungen einen schnellen Überblick über das aktuelle Geschehen.

Pressekontakt

Energiepolitischer Informationsdienst

27777 Rethorn

Firmenkontakt

Energiepolitischer Informationsdienst

27777 Rethorn

Der EPID ist Monitoringbericht und Meinungsplattform zur Energiepolitik. Der Informationsdienst erscheint 14-täglich und ist im Abonnement zu beziehen. Er analysiert aktuelle Entscheidungsprozesse auf Bund-, Länder- und EU-Ebene und stellt Positionen und Initiativen der zentralen Akteure dar. Der EPID ist werbefrei, der Verlag unabhängig und überparteilich.